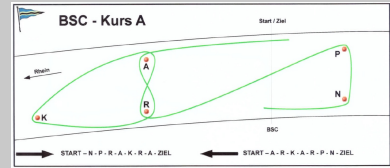


Swiss Fireball

Neues Revier: Kaiseraugst
Strömung
spezieller Kurs



Regattaberichte:
Kaiseraugst, Romanshorn, Wingreis, Thalwil

Einladung GV am 16. Januar 2016

www.fireball.ch

Taufe Hallwil 2015





In dieser Ausgabe:

Editorial: 4

Regattaberichte:

Kaiseraugst 6

Romanshorn 8

Bielensee 11

Thalwil 14

Einladung GV 18

Wichtige Adressen 20

Mitgliedschaft/Impressum 21

prov. Regattakalender 2015 22

Liebe Fireballerinnen und Fireballer

Die Saison war grossartig und im Herbst nochmals extrem vielfältig, von der herrlichen Bisenlage in Romanshorn bis zum leuchtenden Herbst auf dem Zürichsee: Lest selbst!

Und nächstes Jahr?? Wird's besser! Die Windprognosen kenn ich zwar noch nicht, aber die Saison beginnt im Januar (Antibes) und reicht bis Dezember (WM Südafrika). Also trinkt Ovi und haltet durch!

Wir sehen uns am 16. Januar an der GV in Zürich
I freu mi
Christina



DUVOISIN NAUTIQUE

& SPORTS

**Alles für Ihren Boot und für Sie:
Beschlüge, Bekleidung,
Reparaturen...**

***** *Versandkostenlos** ab frs. 100.- *****

*Dies schliesst sperrige Güter...

www.duvoisinnautique.ch

Colombier/NE - 032 841 10 66 - info@duvoisinnautique.ch

Willkommen Octave

Am **23. August 2015** wurde **Octave Neuhaus** geboren.



Wir gratulieren **Caroline und Reto** von Herzen und wünschen der ganzen Familie eine guten Start zu dritt!
Und natürlich freuen wir uns sehr darauf, Octave persönlich kennen zu lernen!

**Im Namen aller Fireballer
Das Gazette-Team**



Swiss Cup des Basler Segelclubs 12./13. Sept. 2015

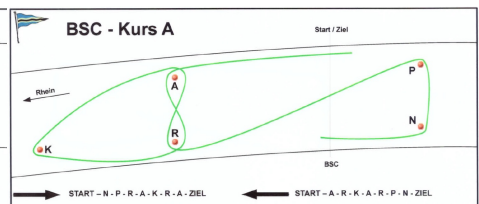
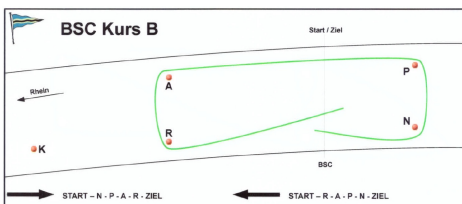
Ein neues Revier und das noch auf einem fließenden Gewässer:



Dieser Herausforderung stellten sich in Kaiseraugst 10 Fireball Teams. Segeln auf dem Rhein mit gerade mal 200 m Breite und zusätzlich noch Strömung wird für uns zu einer richtigen Herausforderung.

Aber mal schön der Reihe nach. Schon bei der Ankunft wurden wir von den Clubmitgliedern des Segelclubs Basel bei der Einweisung und dem Bereitstellen der Boote auf den engen Platzverhältnissen freundlich unterstützt. Im schönen, direkt am Rhein gelegenen Clubhaus wurden uns beim Skippermeeting die Besonderheiten des Flusssegelns erklärt: Wird ein Boot zu weit flussabwärts getrieben, so sollte man sich kurz vor dem Wehr auf der Deutschen oder auf der Schweizer Seite im Ausweichbecken in Sicherheit bringen. Die Startlinie ist fix zwischen Clubhaus und einer

Markierung auf dem Deutschen Ufer. Es können zwei Kurse, A und B, gesegelt werden, wobei uns nur Kurs B zugetraut wurde. Und so machten wir uns auf zum ersten Start. Alle schauten gespannt zu, als Kurt und Sonja als erste aufs Wasser gingen. Bei Ostwind musste man erst mal gegen die Strömung zur Startlinie segeln. Den ersten kurzen Lauf meisterten alle Teams ohne grössere Probleme, dies veranlasste die Wettfahrtsleitung, uns schon beim zweiten Lauf auf den anspruchsvolleren Kurs A zu schicken. Nicht alle Teams fanden von Anfang an den richtigen Weg, was das Manövrieren zwischen den Bojen A und R spannend werden liess. (Gab's überhaupt ein Team, das jedesmal korrekt fuhr? Ich bin einige Male retour gefahren und habe auch immer wieder harte Konkurrenten plötzlich verschwinden sehen, die Red.). Leider verabschiedete sich der Ostwind während des Laufs, sodass nicht mehr alle Teams das Ziel erreichen konnten. Da Warten auf dem Wasser bei Flaute auf einem Fließgewässer nicht möglich ist, wurden die Schiffe zu Land gebracht. Die Hoffnung, dass nochmals etwas Wind einsetzt, wurde jedoch nicht erfüllt und so genossen wir den Rest des Nachmittags bei Gitarrenklängen und einer Erfrischung auf der Terrasse des Clubhauses. Zum Nachtessen wurden wir mit frisch zubereitetem Gehacktem mit Hörnli (tönt simpel, schmeckte



Regattabericht Kaiseraugst



sensationell!! die Red.) und zum Dessert mit einer speziell mit Fireball beschrifteten Cremeschnitte verwöhnt. Den Abend verbrachten wir in der eigens für diesen Anlass eingerichteten Kellerbar direkt am Wasser mit diversen

Drinks, Bier und Snacks.

Für den Sonntag wurde der erste Start auf 10:00 Uhr angesetzt, aber leider war weit und breit kein Wind auszumachen. Alle glaubten an einen frühen Regattaabbruch, als plötzlich kurz nach Mittag wiederum Ostwind einsetzte. Schnell gings aufs Wasser und, man glaubt es kaum, es konnten doch noch 4 Läufe auf Kurs A gesegelt werden. Zur Rangverkündigung wurde jedem Team ein Erinnerungsfoto, das während der Regatta aufgenommen wurde, überreicht. Bei schönem Wetter ging ein Regattawochenende mit viel Spassfaktor zu Ende. Wir danken dem Basler Segelclub für die super Organisation und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen.



**Beni Flück
SUI 15008**



Bilder Gery und Christina

Resultate

Rang	NAT	SEGELNR	STEUERMANN-/FRAU CREW	1.Wf	2.Wf	3.Wf	4.Wf	5.Wf	6.Wf	Punkte
1	SUI	15090	Kurt Venhoda Sonja Zaugg	2	[3]	1	1	1	2	7,00
2	SUI	14799	Claude Mermod Ruedi Moser	1	2	4	3	[5]	1	11,00
3	SUI	14859	Christina Härdi-Landerer Cedric Landerer	[4]	1	2	2	4	3	12,00
4	SUI	15063	Mianne Erne Manuela Liechti	5	[7]	3	4	2	4	18,00
5	SUI	14975	Urs Düscher Monika Düscher	3	4	5	[6]	3	5	20,00
6	SUI	15008	Ernst Schneibel Bernard Flück	[8]	6	6	5	7	7	31,00
7	SUI	14880	Christof Hausammann Claudia Hofmann	6	[DNF]	7	7	6	6	32,00
8	SUI	14589	Julien Chiffelle Florian Landerer	10	[DNF]	8	8	8	8	42,00
9	SUI	14921	Maja Suter Brunner Roger Leemann	7	5	[DNC]	DNC	DNC	DNC	48,00
10	SUI	14657	Elina Schwab Elena Landerer	9	[DNF]	DNC	DNC	DNC	DNC	57,00
11	SUI	15088	Lilly-Anne Brugger Dirk Bredenbals	[DNC]	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	60,00

Herbstregatta YCRomanshorn vom 26./27. September

Es war einmal.....vor zwanzig Jahren:



Theo und Ischgi, Thomas und Trudi....erinnerst du dich noch? Damals Gegner, heute segelten, kämpften, chnorzten und kenterten Thomas und Ischgi zusammen.

Langes Warten an der Autobahnraststätte (Ischgi), verspätetes Ankommen in Romanshorn, Einschreiben telefonisch während der Autofahrt mit Schiffsbug zwischen Lenker und Beifahrer, wie könnte es anders sein? Zu unserem grossen Glück: Flaute! So konnten wir gemütlich alle begrüssen



und Tom & Jerry flott machen (und hoffentlich auch eines der von Melmiks gesponserten, wunderbaren Weisswürstli verdrücken; die Red.). Mit dem Einzug der letzten Schote kam der Wind und los ging's mit 3-4 Bf. Das zusammengewürfelte Tom & Jerry Team fand jedoch noch nicht die gewünschte Form und so sahen wir sämtliche Ruderblätter der Konkurrenten. Trotzdem hatten wir Riesenspass und flogen über die Wellen. Nach 4 Läufen und einer warmen Dusche wurden wir in der „Mole“ mit einem feinen Abendessen verwöhnt. Beim Dessert wurde diskutiert, ob am Sonntag ausserplanmässig 4 statt 2 Läufe gesegelt werden könnten. Sonntagmorgen, 9:00 Uhr zur Verfügung. Die Bise war nicht eingeschlafen, sie bog die Pappeln bereits mit gut 4 Bf. Zum Startschuss des 2. Laufes legte sie dann noch bis auf 5 Bf. zu. Die Wellen waren so spitz wie am Samstag dafür aber umso grösser. Super Surfgelegenheit unter Spi – für einige endete das Rennen im Wasser.



Nach „nur“ 2 regulären Läufen mit viel Nass, waren wir doch froh, unter der

Regattabericht Romanshorn



warmen Dusche das Wochenende Revue passieren zu lassen.

Thomas schickte mich zur Rangverkündigung – er war damit beschäftigt, das Boot ins Auto zu schieben: „Gang du go de Gring anehäbe“.

Nach 20 Jahren ein bombastischer Wiedereinstieg. Der Muskelkater machte sich noch einige Tage bemerkbar. Das Wiedersehen mit euch war schön!

Danke der Wassercrew für den prompten Service und dem Landteam für das feine, reichliche Abendessen. Wir kommen sehr gerne wieder.

Ischgi & Thom mit SUI 14824



Bilder: Jürg Bollier

Resultate

Rang	Segel-Nr.	Helm	Crew	1.Wf	2.Wf	3.Wf	4.Wf	5.Wf	6.Wf	Punkte
1	SUI 14975	Urs Düscher	Ruedi Moser	[1]	1	1	1	1	1	5.00
2	SUI 15090	Kurt Venhoda	Sonja Zaugg	[3]	3	2	2	2	2	11.00
3	SUI 14802	Gian Andrea Giovanoli	Susanne Giovanoli	2	2	4	[5]	5	5	18.00
4	SUI 14952	Hansueli Bacher	Brigitte Mauchle	4	4	3	[9]	4	8	23.00
5	SUI 14602	Fritz Widmer	Lee Völker	6	6	5	3	[7]	4	24.00
6	GER 14508	Jörg Nolle	Roger Leemann	5	10	[DNF]	DNS	3	3	34.00
7	SUI 15008	Ernst Schneibel	Beni Flück	[OCS]	7	6	4	10	7	34.00
8	SUI 14921	Maja Suter	Patrick Kohler	[OCS]	9	8	6	6	6	35.00
9	SUI 14540	Beat Baumann	Manuela Liechti	7	5	10	7	8	[DNS]	37.00
10	SUI 14859	Christine Härdi-Landerer	Lena Otjens	9	8	7	8	[DNS]	DNS	45.00
11	SUI 14824	Thomas Gautschi	Franziska Kramer	8	12	11	10	9	[DNF]	50.00
12	SUI 14589	Julien Chiffelle	Florian Landerer	[DNF]	11	9	11	11	DNF	55.00

Ihre Crew an Land

Ihr Zürcher Segelzentrum

**Besuchen Sie uns in
unserem Ladengeschäft!**

- ✓ Auswahl auf über 700 m²
- ✓ Kompetentes Fachpersonal mit langjähriger Erfahrung im Regattasport, Fahrtensegeln und Offshore
- ✓ Qualitätsprodukte aller namhaften Hersteller
- ✓ Wartungsarbeiten für Rettungsinseln und -westen
- ✓ Durchführung von Takelarbeiten jeder Art



Öffnungszeiten:

März – Juli

Mo.: 10.30 – 18.30 Uhr

Di.–Fr.: 9.30 – 18.30 Uhr

Sa.: 9 – 16 Uhr

August – Februar

Mo.: 11.30 – 18.30 Uhr

Di.–Fr.: 10 – 18.30 Uhr

Sa.: 10 – 16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zürich West, direkt auf dem
MIGROS-Herdern-Gelände

awn
a.w.niemeyer
Zürcher Segelzentrum

Pfingstweidstrasse 101 • MIGROS Herdern • 8005 Zürich

Kundendienst/Bestellung: 044 434 30 80 • Beratung: 044 434 30 85

www.zuercher-segelzentrum.ch

Regattabericht Wingreis

Swiss Cup YC Bielersee 17./18. Oktober

Tja, über den Samstag lässt sich von unserer Seite leider nicht viel sagen, da wir nur am Sonntag antreten konnten.



Am frühen Sonntagmorgen, etwa zur gleichen Zeit, wie Mianne in Aarau das Boot ans Auto hängte, machte sich Stefan nach einem Zwischenstopp in Weil am Rhein auf den Weg nach Oensingen, wo wir uns verabredet hatten. Mit viel Wind war ja nicht zu rechnen, doch wenigstens war es trocken – jedenfalls noch in Basel. Doch pünktlich nach Durchfahrt durch den Belchentunnel fing es heftig an zu schütten und so wurde Stefan wenige Minuten später von Mianne mit den freudigen Worten "wer ist denn auf die blöde Idee mit der Regatta gekommen?!" begrüßt. Auf der gemeinsamen Weiterfahrt beschlossen wir dann, erstmal die Füße still zu halten und nicht aufzubauen, denn unsere Hoffnung, an diesem Tag noch aufs Wasser zu kommen, tendierte gegen Null. Lediglich die warme Atmosphäre im schönen Clubhaus, leckere Gipfeli und nette Gespräche mit den Clubmitgliedern an der Bar-Theke hielten unsere gute Laune über Wasser.

Trotzdem warfen wir immer mal wieder einen Blick auf den See, und nach einer Weile frischte der Wind so weit auf, dass wir doch vorsichtshalber das Boot aufriggeln gingen, obwohl wir das in regenfester Kleidung tun mussten. Immerhin konnten wir die von Mianne anvisierte Zeit zum Aufbau von exakt einer halben Stunde genau einhalten – hier machte sich doch schon unsere eingespieltere Zusammenarbeit bemerkbar, was unsere Fehlerquote an Land deutlich verringerte.

Kaum war Coppalín aber segelfertig, flaute der Wind ab und wir verzogen uns schleunigst wieder ins Trockene, wo inzwischen nach und nach unsere Fireballer einliefen.

Da erfuhren wir dann auch das eine oder andere über den Samstag: Anfangs langes Warten auf den Wind, dann aber doch noch das Signal zum Auslaufen; ein erster Lauf wurde gestartet und – wenn man nach den geltenden Regeln ginge – gleich nach der ersten Kreuz abgekürzt. Es stellte sich aber heraus, dass Abkürzung hiess, weiter zu segeln und einfach nach dem ersten Vorwinder statt nach dem zweiten ins Ziel zu fahren. Das wurde offenbar nicht von allen Teams so interpretiert, was die Einlaufreihenfolge



etwas durcheinander schüttelte. Dann habe es noch einen ganzen Lauf gegeben, aber für mehr habe der Wind nicht gereicht. Beim Nachessen wurde sicher viel über Abkürzungen und Interpretationen derselben gesprochen!

Während wir so über den Samstag informiert wurden, beschloss Petrus, den Wasserhahn zuzudrehen und bald darauf wurde mit der Information von der Fahne "sie bewegt sich doch" ein erster Windhauch vermeldet.

Wie üblich, geraten alle bei solch fundamentalen Neuigkeiten in geschäftiges Treiben und man macht sich parat. Und diskutiert noch einmal kurz, wer heute steuern soll und wer sich an den Draht hängt – bzw. ins Lee verkrümelt. In Anbetracht der Windschwäche beschlossen wir, Stefan die Pinne zuzuteilen.

Mit kleiner Verzögerung durch Stau an der schmalen Einwasserungs-Rampe ging es dann auch tatsächlich aufs Wasser und wir schafften sogar noch zweieinhalb Läufe! Das hätte am frühen Morgen niemand zu hoffen gewagt. Wir haben auch schon schlechtere Starts hingelegt und unkoordinierter gewendet, aber allzu erfolgreich segelten wir doch nicht. Es hat aber grossen Spaß gemacht, wie wir zweimal tapfer unseren vorletzten Platz mit Klauen und Zähnen auf den letzten Metern verteidigen konnten.

Eine Bieler Besonderheit soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, gibt sie doch Anlass, über einen klassenübergreifenden Sonderpreis nachzudenken:

Die Positionskämpfe um die Poleposition beim Auswassern im engen Hafen. Dabei müsste allerdings noch geklärt werden, ob diejenigen gewinnen, die ihre Position behaupten, oder diejenigen, die sich an vor dem Hafen wartenden Booten vorbei in die Einfahrt drängeln. Und dabei sogar noch dumme Bemerkungen über die ihnen fremde andere Bootsklasse machen.

Ausser diesem etwas unschönen Finale klappte das Zusammengehen mit den Finn aber sehr gut; bei den schwindenden Teilnehmerzahlen in allen Klassen ist es ja auch kaum mehr vertretbar, als einzelne Klasse ein ganzes Regatta-Team zu beanspruchen.

Kurz nach dem Zusammenpacken erfolgte die Rangverkündigung, die keine grossen Überraschungen bot, und wir machten uns schon bald alle auf den Heimweg. Die Überraschung kam erst zuhause, als wir realisierten, dass das letztplatzierte Boot den Bericht schreibt ...

Stefan und Mianne, auf Coppalín ban (SUI 15063)



Resultate

Rang	SEGELNR	STEUERMANN/-FRAU	1.Wf	2.Wf	3.Wf	4.Wf	5.Wf	Punkte
1	SUI 14799	Claude Mermod	1	1	2	1	[5]	5,00
2	SUI 14896	Richard Scheller	2	3	[4]	2	1	8,00
3	SUI 14802	Gian-Andrea Giovanoli	5	2	1	[6]	3	11,00
4	SUI 14859	Christina Härdi-Landerer	3	[5]	3	3	4	13,00
5	SUI 14419	Romy Scherzmann	4	4	[5]	4	2	14,00
6	SUI 14658	Andreas Fleisch	[10]	6	6	7	7	26,00
7	SUI 14921	Maja Suter Brunner	[8]	7	8	5	8	28,00
8	SUI 15008	Ernst Schneibel	9	8	[12]	9	6	32,00
9	SUI 14890	Gery Sauer	7	[9]	9	8	9	33,00
10	SUI14863	Ines Wäspi	6	[11]	10	10	10	36,00
11	SUI 14824	Ischgi Kramer	[DSQ]	10	7	11	12	40,00
12	SUI15063	Cop Stefan	[DNS]	DNS	11	12	11	47,00



schiffswerk

laden · lager · werft

Steckborn · 052 761 28 55

Eisbärenpokal Thalwil 7./8. Nov. 2015

Ende der Segelsaison - Zeit, in Thalwil von den Fireball Freunden Abschied zu nehmen.



Aber das stabile Hochdrucksystem über der Schweiz und das entsprechende Rumhängen unter dem Nebel zwei Tage lang dämpfte die Erwartungen.

Hingegen freute ich mich, mit Anna-Lisa, die mir von einem guten Freund vermittelt wurde, auf den Fireball zu steigen. Wird da wohl etwas draus an diesem Wochenende? Nun, Anna-Lisa und ich nahmen zur Sicherheit Bücher und Computer mit.

Surprise, surprise! Eine wunderschöne Herbstsonne verzauberte unsere Ankunft - nirgendwo der gewohnte Nebel. Das intensive Herbstlicht liess den See und das gegenüberliegende Ufer leuchten, und ein feiner Südwind färbte die gekräuselte Wasseroberfläche tiefblau. Das Segelblut in unseren Adern begann schneller zu fliessen, Vorfreude kam auf.

Der Regattachef vom SVT wartete schon mit dem Registrierblatt bei der Einwasserungsrampe und händigte uns zwei sehr schöne, mit SVT bestickte kleine Badetücher aus. Wir sparten uns damit den Weg ins Clubhaus.

Herzlichen Dank an den SVT für den Service und das sehr schöne Tuch! - Also Boot aufriggen und los gings. Es

war so warm, dass Anna-Lisa das Angebot für meinen zweiten Trockenanzug ausschlug und locker im Neopren segeln ging. Da nur unsere Klasse segelte, trat der gewohnte Stau an der Rampe nicht ein.

Auf dem Wasser realisierte ich schnell, dass ich da eine versierte Regattaseglerin mit mir hatte (Anna-Lisa hat in jungen Jahren sehr intensiv 420-er gesegelt). Schnell war sie mit dem Boot vertraut und bewegte sich wie eine Katze von einer Seite zur andern. Nur der Barber machte ihr manchmal etwas Mühe, haben doch die 420-er keinen solchen. Der erste Lauf, ein voller 2-Rundenlauf, wartete noch mit ein paar Überraschungen auf: Z.B. musste der Spi neu angeknüpft werden (ich hatte ihn vor dem Rennen nur ca. 1 m hochgezogen, um zu kontrollieren, ob das Fall nicht blockiert war - das war offensichtlich zu wenig!). Den Lauf gewannen Mermod/Moser vor Härdi/Landerer und Mianne mit ihrem „Rent-an-Äffle“ Manu am Draht. Aber im zweiten, abgekürzten Lauf drehten wir auf. Meine Vorschoterin meinte, dass links auf der Kreuz mehr Wind sei. So starteten wir im Lee, obwohl das



Regattabericht Thalwil



Startschiff leicht bevorzugt war. - Und es ging auf, wir gewannen den Bergpreis und liessen uns bis zum Ziel nur noch von Mermod/Moser einholen, und wurden verfolgt von Mianne und Manu. Dann schief der Wind ein und das Regattakomitee liess uns einige Zeit auf dem Wasser warten (servierte aber Gebäck und Getränke! Die Red!!). Anna-Lisa und ich genossen die schöne Herbststimmung, die Wärme des Novembertags (es war fast Shorty Wetter), redeten über Gott und die Welt oder dockten bei Claude und Ruedi an, um uns auszutauschen. Schliesslich bekam das Regattakomitee Recht, ein feiner Südwind kam nochmals auf und liess uns einen dritten, zwar sehr leichtwindigen, abgekürzten Lauf segeln.

Beim rustikalen Nachtessen im Grundstein gesellten sich Kurt Liechti, der noch nicht segeln konnte, und Gabriela Ernst zu uns (wir gehen wohl sowieso vor allem dorthin, damit Kurt auf seine Fleischration kommt!!) Gemütlich war es auf alle Fälle bis Anna-Lisa, Christina und ich uns in meinen Bus am See zur Nachtruhe gaben.

Trotz Nebelvorhersagen der „Cracks“ für den Morgen, war der Himmel offen und

ich genoss beim „Pinkelgang“ um 6 Uhr den schon leuchtend blauen Himmel über der nachtschwarzen Erde und den Lichtern, die den See säumten (weiss durchbrochen von einigen roten/grünen). Ein herrlicher Anblick! Am Tag versuchte sich die Bise gegen den Föhndruck, konnte sich aber nicht durchsetzen, sodass wir die Zeit mit Bootflicken, Lesen oder Schwatzen verbrachten. Ein riesiger Aufsteller war der Besuch von Lindi und Lucien Preuss, unseren Fireball Ureltern, die mit dem Velo (bemerkenswert ohne e-Antrieb!!!) von Zürich nach Meilen fuhren, über den See setzten und sich zu uns zum Plaudern auf dem neuen Clubhaussteg des SVT in die Sonne setzten. Schön, dass ihr gekommen seid, Lindi und Lucien! Es hat uns ausserordentlich gefreut, euch zu sehen.

So verliessen wir Thalwil sehr zufrieden, voll von der herrlichen Herbststimmung und dem schönen Gefühl, dass wir eine aussergewöhnlich feine Fireball Familie sind.



Einschub von Anna-Lisa:
"Zur Fireball Familie, die den Beinamen „Familie“ ihrer speziellen Atmosphäre wegen wirklich verdient, bin ich durch puren Zufall oder von mir aus auch

Regattabericht Thalwil

durch Vorsehung geraten und befinde mich nach der mindestens 20-jährigen (!!) Regattaabwesenheit nun seit diesem Herbst in einem leicht geflashten Ausnahmezustand. Dazu passten in meiner Wahrnehmung unter anderem absolut: Das für einen November einfach sonderbare Wetter, die durch das flach einfallende Herbstsonnenlicht kontrastreichen Farben und die Aussicht auf Glärnisch mitsamt Vrenelisgärtli, die in der Ferne zauberhaft schneebedeckt leuchteten. Vom Zürichsee, der mir manchmal an „normalen“ Tagen eher wie ein breiter unspektakulärer Bach, links und rechts zugebaut, mit viel Strassenlärm vorkommt, war auf dem Wasser nichts mehr zu spüren. Ob viel oder wenig Wind, löchrig oder totale Flaute – mir war an diesem Wochenende alles recht. Hauptsache es konnte gesegelt werden! Obwohl ich zugeben muss: Über den von mir falsch geknüpften Spi, und dass in meinem Seglerinnenhirn der Barber noch nicht

gespeichert ist, ärgerte ich mich schon, aber wie Maja so schön sagte: „Nach so einem Fauxpas kann die Erfolgskurve richtig gut ansteigen“. Merci Euch allen und hoffentlich auf bald. Anna-Lisa."

Wir wünschen allen einen erholsamen Winter und vergesst nicht, dass man dem langen Winter mit einem Sprung in den Frühling vom 22. – 24. Januar in Antibes entweichen kann. Kommt ihr mit?

Maja und Anna-Lisa auf Fione, SUI 14921



Bilder: Manu und Christina

Resultate

Rang	SEGELNR	STEUERMANN-/FRAU CREW	1.Wf	2.Wf	3.Wf	Punkte
1	SUI14799	Claude Mermod Ruedi Moser	1	1	2	4.00
2	SUI 15090	Kurt Venhoda Sonja Zaugg	5	5	1	11.00
3	SUI14859	Christina Härdi-Landerer Cedric Landerer	2	9	3	14.00
4	SUI 14802	Gian Andrea Giovanoli Susanne Giovanoli	4	7	4	15.00
5	SUI 14921	Suter Maya Ellend Anna Lisa	8	2	6	16.00
6	SUI 15063	Mianne Erne Manuela Liechti	3	3	10	16.00
7	SUI 15008	Ernst Schneibel Bernard Flück	7	4	8	19.00
8	SUI 14419	Ivo Helbling Romy Schwerzmann	9	6	5	20.00
9	SUI 14896	Richard Scheller Linus Eberle	6	10	7	23.00
10	SUI14589	Florian Landerer	10	8	9	27.00
11	SUI 14824	Thomas Gautschi	DNC	DNC	DNC	36.00

RONSTAN

CLEARSTART™

REGATTA-STARTUHR

Neue Version
Neue Funktionen
Neues Design

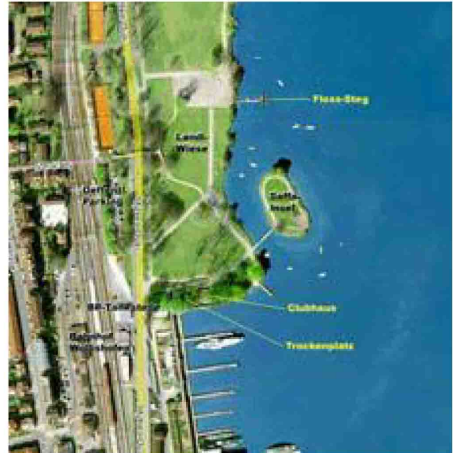


Vertrieb: Bucher + Walt - St-Blaise - Tel 032 755 95 10 - www.bucher-walt.ch

Einladung zur Generalversammlung 2016



Datum: 16. Januar 2016
Beginn: 16:00 Uhr
Ort: Segel-Club Enge, Mythenquai 317, 8038 Zürich



Traktanden der Swiss Fireball Generalversammlung 2016

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV 2015 (siehe Gazette 1-2015)
4. Jahresberichte und Entlastung des Vorstandes
5. Vorschau 2016, Regattaplan, Trainings, SM, Gazette und Budget
6. Wahlen und Wiederwahlen in den Vorstand
7. Mitgliederanträge
8. Preisverleihungen Swiss Cup 2015 und Ehrungen
9. Ort und Datum der GV 2017
10. Verschiedenes

Anträge

sind schriftlich bis zum 5. Dezember 2015 an das Sekretariat einzureichen. Eingereichte Anträge werden ab dem 6. Dezember 2015 auf www.fireball.ch publiziert.

Apéro und gemeinsames Abendessen

im Anschluss an die GV. Details werden auf www.fireball.ch angekündigt.

Anmeldungen

an Ernst Schneibel: schneibel@bluewin.ch oder 044 940 53 70 oder 079 387 24 86
Wichtig: Der Vorstand bittet euch um eure An- oder Abmeldung bis 9. Januar 2016.

Packt die Chance:

zur Pause mitten im Winter:

jetzt mit korrektem Datum!

**Ski-yachting Antibes 22/23/24 janvier
avec le ski le 21 janvier 2016**
für FRA, ITA und SUI perfekt



Société des Régates d'Antibes - Juan les Pins

 J'aime  Partager 447 personnes aiment ça. Soyez le premier de vos amis.



Schneibel DinghyTech

für Jollensegler

Beratung

Service

Reparaturen

Zubehör

Schneibel DinghyTech
Industriestrasse 7a
8620 Wetzikon
+41 44 945 15 70
info@sdyt.ch
www.sdyt.ch

*Allen, Clamcleat, Harken, Holt, Liros,
Marlow, Protect Tapes, Ronstan, Sandiline,
Seasure, Seldén, Spinlock, Wichard, Zhik, ...*



Wichtige Adressen

Präsident

Ernst Schneibel, Stationsstr. 12, 8606 Nänikon
(P) 044 940 53 70 (N) 079 387 24 86
email: schneibel@bluewin.ch

Kassier

Linus Eberle, am Gottesgraben 12, 5430 Wettingen
(P) 056 426 59 56
email: linus.sfa@bluewin.ch

Regattachefin

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau
(P) 062 824 06 49 (N) 076 479 51 21
email: fireballregatta@gmx.ch

Präsident Fireball International

Steve Chesney, UK
email: chesneysteve@hotmail.com

Eurocommodore

Jakub Napravnik, Dacickeho 1207/4, 14000 Praha,
Czech Republic
+420 737 330 694
email: kuba.nappravnik@centrum.cz

Sekretariat

Christoph Graf, Talweg 164, 8610 Uster
(P) 044 994 42 16
email: graf-noha@freesurf.ch

Presse

Lilly-Anne Brugger, Rombachtäli 15, 5022 Rombach
(P) 062 822 25 04 (N) 077 400 04 72
email: lab@gmx.ch

Webmaster

Roger Leemann, Rütistr. 58, 8032 Zürich
(P) 044 252 00 26
email: rcl@datacomm.ch

Gazette

Ch. & U. Härdi, Hauptstr. 15A, 7240 Küblis
(P) 081 332 21 88
email: sf-gazette@bluewin.ch

Postadresse

Swiss Fireball
Talweg 164, 8610 Uster
PC-Konto: 80-61962-5 email: graf-noha@freesurf.ch

www.fireball.ch

www.fireball-international.com

Flotte Bodensee

Adrian Huber, Wassergasse 13, 9320 Arbon
(P) 079 355 93 87 (G) 071 844 85 07
email: chhuber@hotmail.com

Flotte Walensee

Kurt Venhoda, Bleumatthöhe 25, 5073 Gipf-Oberfrick
(P) 062 871 09 97
email: supidu@bluewin.ch

Flotte Hallwilersee

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau
(P) 062 824 06 49
email: mianne_e@yahoo.com

Flotte Genfersee

Hansueli Bacher, Rummelring 3, 5610 Wohlen
(P) 043 377 06 63 (N) 079 291 32 32
email: hbacher@gmx.ch

Flotte Bielersee

Simone Robert, Moosstr. 15, 2563 Ipsach
(P) 032 331 88 84 (N) 078 821 60 11
email: simone.robert@gmx.ch

Flotte Bern

Mirjam Bacher-Hollenw., Rummelring 3, 5610 Wohlen
(P) 043 377 06 63 (N) 079 484 16 14
email: mirjamh@gmx.ch

Flotte Zürich

Ernst Schneibel, Schneibel DinghyTech
Industriestrasse 7a, 8620 Wetzikon
(G) 044 945 15 70 (N) 079 387 24 86 info@sdyt.ch

Flotte Neuenburgersee

N.N.

fast - fun - friendly

Swiss Fireball-Mitglied werden



Informationen und Anmeldung: www.fireball.ch
oder Christoph Graf, Talweg 164, 8610 Uster
Tel: 044 994 42 16

Benutzer: Letzte Änderung: 3.3.12 de/fr

Willkommen auf der Homepage von swiss fireball

HOME | SF | REGATTA | FIREBALL | FOTOS | GAZETTE | LINKS | FORUM &F | HELP

Schnellzugriff: GV13 | SM12 | EM/WM13 | Bauteilliste | For sale | Crewboards | Fireball International | Wind & Wetter | Strasse | Schifffahrten

Aktuell | Resultate | Telezoom | Neue Seiten | Ins Netz gegangen | Kontakt

- GV 2013: Neuer SF Präsident Ernst Schnelbel. Restlicher Vorstand unverändert. Regattaplan mit 10 Swiss Cup-Regatten genehmigt. [Freizeit](#)
- SF Training Port Camargue. 25. - 29.3.2013: 11 Teams werden sich mit den Trainern Tim Rush / Malcom Green / François in der UCPA auf die neue Saison vorbereiten. Organisation [Maja Suter](#). Infos per Mail. SF Training Mammern: 11./12. Mai (Auffahrtswochenende)
- EM/WM2013 in Portoroz: [Newsletter vom Feb](#) mit Unterkünften ([vom Dez](#)) | [weitere Regattadaten 2013](#): [mehr](#)
- 2013 Fireball Swiss Nationals: Fr 24.5. - Mo 27.5. 2013 in Lugano. Das Datum ist nun definitiv.
- Fireball Worlds 2014: Die Chancen stehen sehr gut für Thailand im März. Nachdem mit Mauritius keine Einigung zustande kam, ist nun [Thailand](#) die favorisierte Lokalität. Wir richten schon mal das Holz für die Frames im Container ... mehr bei [E](#)

francis

Sponsoren

www.fireball.ch

Impressum: swiss fireball

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit einer Auflage von 150 Exemplaren
Redaktion / Gestaltung: Christina & Urs Härdi-Landerer, Hauptstr. 15A, 7240 Küblis

Regatta-Kalender 2015



April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
1	1	1	1 Maccagno?	1 EM	1	1	1
2	2	2 ITA Nation	2 Maccagno?	2 EM	2	2	2
3	3	3 ITA Nation	3 Maccagno?	3 EM	3 Walensee?	3	3
4	4	4 ITA Nation	4	4 EM	4 Walensee?	4	4
5	5 Schnuppern	5	5	5 EM	5	5	5
6	6 Schnuppern	6	6	6 EM	6	6	6
7	7 CH Training?	7	7	7	7	7	7
8	8 CH Training?	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10 Basel?	10	10
11	11	11 Murten?	11	11	11 Basel?	11	11
12	12	12 Murten?	12	12	12	12	12 Thalwil
13	13	13	13	13 Sihlsee?	13	13	13 Thalwil
14	14 Sempach?	14	14	14 Sihlsee?	14	14	14
15	15 Sempach?	15	15	15	15	15 Beinwil?	15
16	16	16	16 TYC	16	16	16 Beinwil?	16
17	17	17	17 TYC	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22	22
23 Mammern	23	23	23 Reschen?	23	23	23	23
24 Mammern	24	24	24 Reschen?	24	24 Romansh.?	24	24
25	25	25 Maccagno?	25	25	25 Romansh.?	25	25
26	26	26 Maccagno?	26	26	26	26	26
27	27	27 Maccagno?	27	27 Walensee?	27	27	27
28	28	28	28	28 Walensee?	28	28	28
29	29	29	29	29	29	29	29
30	30	30	30 EM	30	30	30	30
	31		31 EM	31		31	

provisorisch

**Fun für alle !!!
Wie wär's mit dir ?**



Das war das 2015



Das Letzte

Winterzeit.....



Wann willst du zugeben, dass die
Bootsaison zu Ende ist ?

